

Vorlage-Nr. 14/675

öffentlich

Datum: 12.08.2015
Dienststelle: LVR-Klinikum Düsseldorf
Bearbeitung: Herr Micheel

Krankenhausausschuss 2 01.09.2015 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2014 des LVR-Klinikums Düsseldorf

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2014 des LVR-Klinikums Düsseldorf gemäß Vorlage 14/675 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 des LVR-Klinikums Düsseldorf fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat das LVR-Klinikum Düsseldorf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 766.581,97 erwirtschaftet.
 - 2.2 Mit dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 766.581,97 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 62.081,37 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 911.624,20 wird ein Betrag in Höhe von EUR 20.000,00 der Gewinnrücklage zugeführt.
Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 187.123,60 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand des LVR-Klinikums Düsseldorf wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

H e i n l e i n
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 766.581,97 ab. Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen – im Wesentlichen für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen – verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 187.123,60.

Begründung der Vorlage Nr. 14/675:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des LVR-Klinikums Düsseldorf ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

H e i n l e i n
Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2014

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2014

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2014

A k t i v a	2014 EUR	2013 EUR	P a s s i v a	2014 EUR	2013 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	75.252,18	81.918,59	1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	10.998.932,00	10.998.932,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	50.844.543,01	51.971.072,33	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	662.301,39	722.511,26	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	8.342.294,57	9.253.918,77
4. technische Anlagen	2.510.681,16	2.777.570,10	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.738.532,88	3.187.706,28	d) andere Gewinnrücklage	750.000,00	730.000,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.511.289,33	5.821.572,24	5. Bilanzgewinn	187.123,60	62.081,37
	<u>68.267.347,77</u>	<u>64.480.432,21</u>		<u>22.093.190,02</u>	<u>22.859.771,99</u>
III Finanzanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	9.726,24	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	21.330.153,75	22.441.148,61
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	82.968,49	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	8.682.555,83	9.284.167,11
	<u>68.435.568,44</u>	<u>64.655.045,53</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	38.344,70	54.130,95
C. Umlaufvermögen				<u>30.051.054,28</u>	<u>31.779.446,67</u>
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	189.977,80	215.783,02	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.136.951,00	8.266.417,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	15.556,88	5.424,98	3. sonstige Rückstellungen	18.183.573,85	17.137.863,16
	<u>205.534,68</u>	<u>221.208,00</u>		<u>26.320.524,85</u>	<u>25.404.280,16</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.685.590,83	7.079.422,04	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.773.277,54	2.052.383,07
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.773.277,54 (Vorjahr EUR 2.052.383,07)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	13.232.570,28	13.424.024,61	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	12.591.943,20	4.333.502,99
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.498.888,88 (Vorjahr EUR 4.333.502,99)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	107.018,00	4.015.082,00	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.277.154,40	3.295.604,00
- davon nach der BpflV EUR 107.018,00 (Vorjahr EUR 4.015.082,00)			- davon nach der BpflV EUR 339.847,00 (Vorjahr EUR 339.847,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.277.154,40 (Vorjahr EUR 3.295.604,00)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	976.698,74	1.254.269,95	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	667.578,70	413.000,31
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 667.578,70 (Vorjahr EUR 413.000,31)		
	<u>30.001.877,85</u>	<u>25.772.798,60</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	919.172,74	542.349,82
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50.914,76	31.286,88	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 919.172,74 (Vorjahr EUR 542.349,82)		
	<u>30.258.327,29</u>	<u>26.025.293,48</u>		<u>20.229.126,58</u>	<u>10.636.840,19</u>
	<u>98.693.895,73</u>	<u>90.680.339,01</u>		<u>98.693.895,73</u>	<u>90.680.339,01</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 EUR	2013 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	59.610.348,84	58.210.381,16
2. Erlöse aus Wahlleistungen	507.957,24	471.195,96
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.550.894,87	6.067.097,13
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	902.202,44	875.727,84
5. Verminderung/Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	10.131,90	5.424,98
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.975.349,63	3.919.052,23
8. sonstige betriebliche Erträge	2.998.266,14	2.994.632,73
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>74.555.151,06</u>	<u>72.543.512,03</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	42.509.329,73	40.500.009,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.161.317,13	11.839.870,14
- davon für Altersversorgung EUR 4.155.071,74 (Vorjahr EUR 4.108.071,50)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.151.990,12	4.304.404,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.731.815,50	3.667.700,96
	<u>62.554.452,48</u>	<u>60.311.985,26</u>
Zwischenergebnis	<u>12.000.698,58</u>	<u>12.231.526,77</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.824.588,02	1.472.033,92
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.468.898,92)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.230.372,63	2.258.860,87
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.827.748,50	1.474.215,45
	<u>2.227.212,15</u>	<u>2.256.679,34</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.553.124,93	2.585.499,71
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.281.936,30	11.144.662,46
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>14.835.061,23</u>	<u>13.730.162,17</u>
Zwischenergebnis	<u>-607.150,50</u>	<u>758.043,94</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.130,21	3.197,52
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.915,83 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Abzinsung EUR 4.214,38 (Vorjahr EUR 3.197,52)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.500,50	117.194,80
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 164.500,50 (Vorjahr EUR 117.194,80)		
	<u>-148.370,29</u>	<u>-113.997,28</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-755.520,79</u>	644.046,66
31. Steuern	11.061,18	18.881,51
32. Jahresfehlbetrag	<u>-766.581,97</u>	<u>625.165,15</u>
33. Gewinnvortrag	62.081,37	78.481,95
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	911.624,20	120.403,27
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	20.000,00	761.969,00
37. Bilanzgewinn	<u>187.123,60</u>	<u>62.081,37</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2014 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2014	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	526.681,68	24.349,91	0,00	9.104,89	541.926,70	444.763,09	31.016,17	0,00	9.104,74	466.674,52	75.252,18
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	78.958.147,87	0,00	0,00	0,00	78.958.147,87	26.987.075,54	1.126.529,32	0,00	0,00	28.113.604,86	50.844.543,01
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.010.493,76	0,00	0,00	0,00	3.010.493,76	2.287.982,50	60.209,87	0,00	0,00	2.348.192,37	662.301,39
4. technische Anlagen	10.292.884,87	157.832,17	0,00	311.799,71	10.138.917,33	7.515.314,77	424.721,11	0,00	311.799,71	7.628.236,17	2.510.681,16
5. Einrichtungen und Ausstattungen	11.515.991,42	487.879,57	0,00	808.316,95	11.195.554,04	8.328.285,14	910.648,46	0,00	781.912,44	8.457.021,16	2.738.532,88
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.821.572,24	7.012.836,11	0,00	1.323.119,02	11.511.289,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.511.289,33
	109.599.090,16	7.658.547,85	0,00	2.443.235,68	114.814.402,33	45.118.657,95	2.522.108,76	0,00	1.093.712,15	46.547.054,56	68.267.347,77
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.726,24	273,76	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49				82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.968,49
	110.218.466,57	7.683.171,52	0,00	2.452.340,57	115.449.297,52	45.563.421,04	2.553.124,93	0,00	1.102.816,89	47.013.729,08	68.435.568,44

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2013 und 2014 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus sonstigen Forderungen.

Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2014 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenständen angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,60 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 9.236.369,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2014 insgesamt EUR 7.451.066,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4,53 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 11.02.2015. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.099.418,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 129.466,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 40.311.888,18. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 8.318.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.773.277,54	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	7.498.888,88	963.127,13	4.129.927,19
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	4.277.154,40	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	667.578,70	0,00	0,00
10. sonstige	919.172,74	0,00	0,00
Gesamt	15.136.072,26	963.127,13	4.129.927,19

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 42.058,78 (Vj. EUR 41.975,38) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	41.360,03
sonstige Bestätigungsleistungen	698,75
	42.058,78

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind EUR 82.645,91 periodenfremde Erträge enthalten. Sie betreffen vorwiegend Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.936,03.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor: Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)
 Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
 Pflegedirektor: Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 284.890,57 (Vj. EUR 228.092,92). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt. Nicht enthalten sind Zahlungen an den Pflegedirektor i. H. v. EUR 21.791,01 für Vorjahre.

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Joachim Heinlein	171.710,24	3.000,00	11.929,67	186.639,91
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	0,00	0,00	0,00	0,00
Klemens Maas	98.170,86	0,00	79,80	98.250,66
Vorstand gesamt	269.881,10	3.000,00	12.009,47	284.890,57

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 58.977,07 (Vj. EUR 60.765,30).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.305,36 (Vj. EUR 11.515,56). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2014 EUR 2.435,12 (Vj. EUR 3.838,52). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder**CDU**

Stricker, Günter (Vorsitzender)
(Immobilienwirt)
Bündgens, Willi
(Immobilienmakler)
Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)
Stieber, Andreas-Paul
(Geschäftsführer)
Wirtz, Axel
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Strauß, Rajiv
(Doktorand)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindeschwester)

stellvertretende Mitglieder**CDU**

Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Giebels, Harald
(Rechtsanwalt)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruehändlerin)
Wucherpennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Schäfer, Ilona
(med.-techn. Assistentin)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(Verlagsrepräsentantin)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Freie Wähler/Piraten

Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP

Paßmann, Bernd *
(Rentner)
Dr. Pohl, Mark Stephen
(Angestellter)
Wallutat, Philipp *
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Benoit, Andreas *
(Vermessungsassessor)
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte in 2014 4 Beamte (Vj. 4) und 1.089 Beschäftigte (Vj. 1.177). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 84 (Vj. 80), die der Praktikanten bei 19 (Vj. 5) und die der Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst sowie FSJ bei 15 (Vj. 18).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Düsseldorf, 31.03.2015

Der Klinikvorstand

Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor

Klemens Maas
Pflegedirektor

